

Kindolstadt geht magisch weiter

Verbindliche Online-Anmeldung für „Die Pius-Zauberwerkstatt“ ab kommenden Montag

Von Anna Hausmann

Ingolstadt (DK) Nach dem Erfolg der ersten Auflage im Jahr 2016 öffnet Kindolstadt zum zweiten Mal seine magischen Pforten. Vom Pfingstmontag, 10. Juni, bis zum Freitag, 28. Juni, lädt Kindolstadt unter dem Motto „Die Pius-Zauberwerkstatt“ wieder hunderte Ingolstädter Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren in die magische Zeitstadt, diesmal rund um den Pilstreff in der Waldaysenstraße, ein. Eine verbindliche Online-Anmeldung ist in diesem Jahr erforderlich.

Das Arbeitsamt, die Bank und das Polizeirevier – Orte großer Entscheidungen in einer Stadt. Nur hier haben Kinder das Sagen. Sie bilden eine eigene Kommune, inklusive demokratischer Wahlen, einem Rathaus, einem Arbeitsamt und einem Entscheidungsgremium, dem Kinderrat. Im Sommer 2016 begann das soziokulturelle Projekt unter der Regie des Stadttheaters. 6000 Kinder im Alter von sieben bis 13 Jahren hatten damals etwa zwei Wochen lang ihre eigene kleine Kommune gestaltet. Für Erwachsene galt „Betreten verboten“, außer die Bewohner der Kindolstadt gewählten ihren Eltern ein spezielles Visum. International, inklusiv und interkulturell – das sind nun Schlagworte aus dem Konzept für die Neuauflage der Kindolstadt in Ingolstadt.

Anders als vor drei Jahren ist in diesem Jahr für die jeweils einwöchige und wieder kostenlose Teilnahme aber eine verbindliche



Auf in die nächste Runde: Ab Montag können Eltern ihre Kinder für die Neuauflage der Kindolstadt anmelden. Das Motto heißt neuer „Die Pius-Zauberwerkstatt“.

Foto: Eberl/Archiv

SPONSOREN, FÖRDERER UND PARTNER GESUCHT

Um die einzelnen Stationen mit Material auszustatten, werden auch noch Sponsoren gesucht, die entweder

können eine E-Mail an info@sjr-in.de schreiben. Für die Betreuung der einzelnen Stationen werden für

für eine kleine Aufwandsentschädigung, Verpflegung und Getränke, vor allem aber viel Spaß und neue Erfahrungen bei der aktiven Teilnahme er-

gramms eine Betreuung für ihre Kinder benötige, gibt es für fünf Euro je Tag eine Betreuung ab 7.30 Uhr inklusive Frühstück.

Das mehrköpfige Organisationssteam unter Leitung von Sandra Ihring hat in den vergangenen Monaten bei diversen Ferien- und Schulworkshops mit Ingolstädter Kindern das diesjährige Motto „Die Pius-Zauberwerkstatt“ und die einzelnen Stationen erarbeitet, die während der Faschings- und Osterferien noch weiter entwickelt werden. Ab Ende Mai wird dann gemeinsam mit den Teilnehmern eines internationalen Workcamps eine große Zeitstadt auf dem Freigelände rund um den Pius Kinder- und Jugendtreff aufgebaut.

Offiziell eröffnet wird Kindolstadt am Pfingstmontag um 9 Uhr. Kooperationspartner von der Neuauflage der Kindolstadt sind der Pilstreff SKF, Künstler an die Schulen, Medienwerkstatt, Ferienpass, das Kulturzentrum neun und die Fronte. Wie schon 2016 wird es viele Stationen wie eine Schreinerei, Kino, Rathaus, Arbeitsamt, Bank, Müllabfuhr, Polizei, Erste Hilfe, Filzwerkstatt, Betriebshof, Kinderrat, Maler, Lokalzeitung, Medienwerkstatt, Kantine und Küche, Stadtführungen, Töpfererei und Näherei geben. Die Spielregeln von Kindolstadt werden mit den Kindern festgelegt und als Kindolstadt-Wählung wird es den Ingolstädter Kindolater geben. Der Aufbau beginnt ab 30. Mai mit dem internationalen JGD-Workcamp, das bis 22. Juni in Kindolstadt dauert. Die ersten beiden Wochen vom 10. bis zum 21. Juni können die